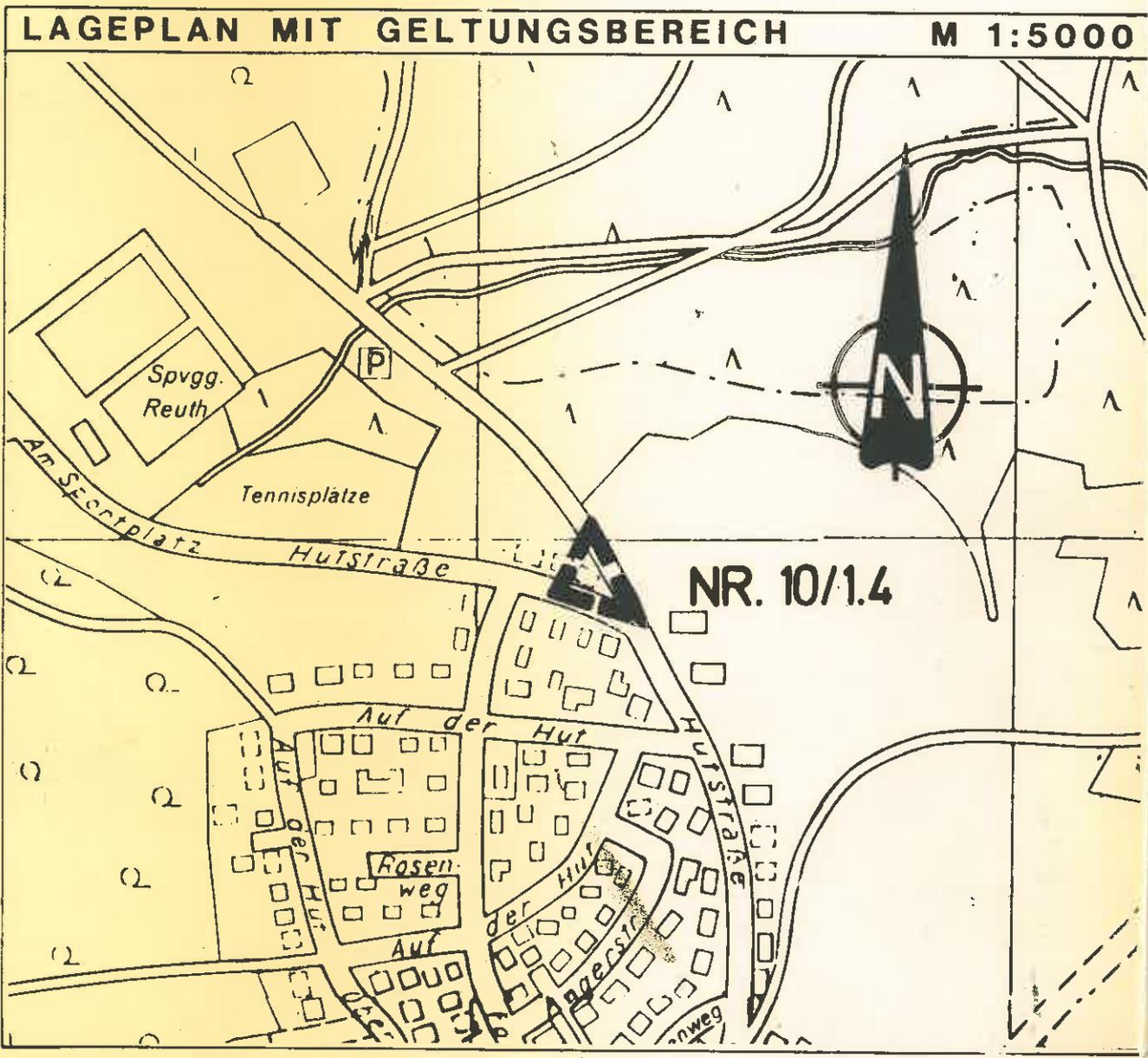


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 10/1.4

STADTTEIL REUTH,
GEBIET: "AUF DER HUT", BEREICH NÖRDL. HUTSTRASSE,
GRUNDSTÜCK FL.NR. 532/65



FORCHHEIM, DEN
STADTBAUAMT

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
LEUTHE	RUDERICH	17.02.92
LEUTHE/KRAUS	RUDERICH	20.07.92

143

132

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM 17.02.1992 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 05.03.1992 DIE AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUFHEBUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3(1) BauGB wird GEM. § 2(2) BauGB - MASSNAHMEN G ABGESEHEN.

FORCHHEIM, DEN 06.08.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM 21.04.1992 BIS 25.05.1992 ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. 8 VOM 10.04.1992 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 10.04.1992 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 06.08.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 05.08.1992 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 06.08.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1) BauGB MIT SCHREIBEN VOM 14.08.1992 ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 04.12.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB, RS v. 3.4.92 Nr. 420-4622 p. 73/92 KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 04.12.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

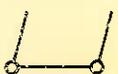
DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 04.12.1992 BEKANNTMACHT. MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 04.12.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

B. HINWEISE

1. Bestehende Grundstücksgrenzen
2. Flurstücksnummern
3. Höhenlinien
4. Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen



532/65

340.00

A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO

1.1 Reines Wohngebiet § 3 BauNVO

WR

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO

2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl bestimmt.

I

2.2 Zahl der Vollgesch. als Höchstgrenze (§ 16 Abs. 3 BauNVO, Art. 2 Abs. 4 BayBO)

2.3 Ein weiteres Vollgeschöß im Untergeschöß ist zulässig, wenn das Gelände dies ergibt + U

3. BAUGRENZEN, BAUWEISE

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO

3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO

3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise § 22 Abs. 2 BauNVO

o

3.3 Hauptfirstrichtung

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB



4. VERKEHRSEFLÄCHEN

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

4.1 Verkehrsfläche (öffentl. Straße)

4.2 Straßenbegrenzungslinie



5. GRÜNORDNUNG

§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. 25 BauGB

5.1 Grünordnerische Maßnahmen

Pflanzbindung für Bäume und Sträucher, heimische Laubbäume und Hoch- bzw. Mittelstamm-Obstbäume zu erhalten bzw zu pflanzen, die Gebüsche durch Pflanzungen standortheimischer Sträucher zu ergänzen.



6. GESTALTUNG

§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO

6.1 Dachneigung $35^\circ \pm 3^\circ$, Kniestock max. 50 cm
Dachausbau unter Beachtung der BayBO

6.2 Satteldach

SD

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes § 9 Abs. 7 BauGB



7.2 Garagen u. Stellplätze sind auch außerhalb der überbaubaren Flächen zulässig; Garagen sind auch an den Grundstücksgrenzen zulässig.

566

330.00

D I

335.00

569

573/2

166

Norden
M=1:1000

340.00

565/2

571

572

573

WR	U+I
$35 \pm 3^\circ$	o
Kniestock max. 50 cm	SD

Hutstraße

149

44/2

532/65

571/2

142

148

147

345.00

146

143

144

145

13

Auf der Hut

132

532/40

532/14